

# Der 1. Brief an die Thessalonicher

Elberfelder Bibelübersetzung

## Der 1. Brief an die Thessalonicher

- Ermahnungen und Grüße .....14

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5					
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01  
www.daswortgottes.de

### Inhaltsverzeichnis

<b>1 Segensgruß</b>	<b>3</b>
- Das vorbildliche Glaubensleben der Gemeinde	3
<b>2 Das Wirken des Apostels bei der Gründung der Gemeinde</b>	<b>5</b>
- Die Aufnahme des Evangeliums in der Gemeinde	.....6
<b>3 Die Sendung des Timotheus</b>	<b>8</b>
<b>4 Ermahnung zur Heiligung</b>	<b>10</b>
- Von der Auferstehung der Toten	.....11
<b>5 Leben im Licht des kommenden Tages</b>	<b>13</b>

## 1 Segensgruß

1 Paulus und Silvanus und  
Timotheus der  
Versammlung der  
Thessalonicher in Gott,  
dem Vater,  
und dem Herrn Jesus  
Christus:  
Gnade euch und Friede!

Das vorbildliche  
Glaubensleben der  
Gemeinde

2 Wir danken Gott allezeit  
für euch alle,  
indem wir euer erwähnen  
in unseren Gebeten,

3 unablässig eingedenk eures  
Werkes des Glaubens und  
der Bemühung der Liebe  
und des Ausharrens der  
Hoffnung auf unseren  
Herrn Jesus Christus,  
vor unserem Gott und  
Vater,

4 wissend,  
von Gott geliebte Brüder,  
eure Auserwählung.

5 Denn unser Evangelium  
war nicht bei euch im  
Worte allein,  
sondern auch in Kraft und  
im Heiligen Geiste und in  
großer Gewißheit,  
wie ihr wisset,  
was wir unter euch waren  
um euretwillen.

6 Und ihr seid unsere  
Nachahmer geworden und  
des Herrn,  
indem ihr das Wort  
aufgenommen habt in  
vieler Drangsal mit Freude  
des Heiligen Geistes,

7 so daß ihr allen Gläubigen  
in Macedonien und in  
Achaja zu Vorbildern  
geworden seid.

8 Denn von euch aus ist das  
Wort des Herrn erschollen,  
nicht allein in Macedonien  
und in Achaja,  
sondern an jedem Orte ist  
euer Glaube an Gott  
ausgebreitet worden,  
so daß wir nicht nötig  
haben,  
etwas zu sagen.

9 Denn sie selbst verkündigen  
von uns,  
welchen Eingang wir bei  
euch hatten,  
und wie ihr euch von den  
Götzenbildern zu Gott  
bekehrt habt,  
dem lebendigen und  
wahren Gott zu dienen

10 und seinen Sohn aus den  
Himmeln zu erwarten,  
den er aus den Toten  
auferweckt hat,  
Jesus,  
der uns errettet von dem  
kommenden Zorn.

2 *Das Wirken des Apostels bei der Gründung der Gemeinde*

1 Denn ihr selbst wisset, Brüder, unseren Eingang bei euch, daß er nicht vergeblich war;

2 sondern nachdem wir in Philippi zuvor gelitten hatten und mißhandelt worden waren, wie ihr wisset, waren wir freimütig in unserem Gott, das Evangelium Gottes zu euch zu reden unter großem Kampf.

3 Denn unsere Ermahnung war nicht aus Betrug, noch aus Unreinigkeit, noch mit List;

4 sondern so, wie wir von Gott bewährt worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, also reden wir, nicht um Menschen zu

gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.

5 Denn niemals sind wir mit einschmeichelnder Rede umgegangen, wie ihr wisset, noch mit einem Vorwande für Habsucht, Gott ist Zeuge;

6 noch suchten wir Ehre von Menschen, weder von euch, noch von anderen, wiewohl wir als Christi Apostel euch zur Last sein konnten;

7 sondern wir sind in eurer Mitte zart gewesen, wie eine nährende Frau ihre eigenen Kinder pflegt.

8 Also, da wir ein sehnliches Verlangen nach euch haben, gefiel es uns wohl, euch nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes

Leben mitzuteilen, weil ihr uns lieb geworden waret.

9 Denn ihr gedenket, Brüder, an unsere Mühe und Beschwerde: Nacht und Tag arbeitend, um niemand von euch beschwerlich zu fallen, haben wir euch das Evangelium Gottes gepredigt.

10 Ihr seid Zeugen und Gott, wie göttlich und gerecht und untadelig wir gegen euch, die Glaubenden, waren;

11 gleichwie ihr wisset, wie wir jeden einzelnen von euch, wie ein Vater seine eigenen Kinder, euch ermahnt und getröstet und euch bezeugt haben,

12 daß ihr wandeln solltet würdig des Gottes,

der euch zu seinem eigenen Reiche und seiner eigenen Herrlichkeit beruft.

Die Aufnahme des Evangeliums in der Gemeinde

13 Und darum danken wir auch Gott unablässig, daß, als ihr von uns das Wort der Kunde Gottes empfinget, ihr es nicht als Menschenwort aufnahmet, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das auch in euch, den Glaubenden, wirkt.

14 Denn, Brüder, ihr seid Nachahmer der Versammlungen Gottes geworden, die in Judäa sind in Christo Jesu, weil auch ihr dasselbe von den eigenen Landsleuten erlitten habt,

wie auch jene von den  
Juden,

15 die sowohl den Herrn Jesus  
als auch die Propheten  
getötet und uns durch  
Verfolgung weggetrieben  
haben,  
und Gott nicht gefallen  
und allen Menschen  
entgegen sind,

16 indem sie uns wehren,  
zu den Nationen zu reden,  
auf daß sie errettet werden,  
damit sie ihre Sünden  
allezeit vollmachen;  
aber der Zorn ist völlig  
über sie gekommen.

17 Wir aber,  
Brüder,  
da wir für kurze Zeit von  
euch verwaist waren,  
dem Angesicht,  
nicht dem Herzen nach,  
haben wir uns um so mehr  
befleißigt,  
euer Angesicht zu sehen,  
mit großem Verlangen.

18 Deshalb wollten wir zu  
euch kommen (ich,

Paulus,  
nämlich),  
einmal und zweimal,  
und der Satan hat uns  
verhindert.

19 Denn wer ist unsere  
Hoffnung oder Freude oder  
Krone des Ruhmes?  
Nicht auch ihr vor unserem  
Herrn Jesus bei seiner  
Ankunft?

20 Denn ihr seid unsere  
Herrlichkeit und Freude.

3 *Die Sendung des  
Timotheus*

1 Deshalb,  
da wir es nicht länger  
aushalten konnten,  
gefiel es uns,  
in Athen allein gelassen zu  
werden,

2 und wir sandten  
Timotheus,  
unseren Bruder und  
Mitarbeiter Gottes in dem  
Evangelium des Christus,  
um euch zu befestigen und  
zu trösten eures Glaubens  
halber,

3 auf daß niemand wankend  
werde in diesen  
Drangsalen.  
(Denn ihr selbst wisset,  
daß wir dazu gesetzt sind;

4 denn auch als wir bei euch  
waren,  
sagten wir euch vorher,  
daß wir Drangsale haben  
würden,  
wie es auch geschehen ist  
und ihr wisset.)

5 Darum auch,  
da ich es nicht länger  
aushalten konnte,  
sandte ich,  
um euren Glauben zu  
erfahren,  
ob nicht etwa der  
Versucher euch versucht  
habe und unsere Arbeit  
vergeblich gewesen sei.

6 Da jetzt aber Timotheus  
von euch zu uns  
gekommen ist und uns die  
gute Botschaft von eurem  
Glauben und eurer Liebe  
verkündigt hat,  
und daß ihr uns allezeit in  
gutem Andenken habt,  
indem euch sehr verlangt,  
uns zu sehen,  
gleichwie auch uns euch:

7 deswegen Brüder,  
sind wir in all unserer Not  
und Drangsal über euch  
getröstet worden durch  
euren Glauben;

8 denn jetzt leben wir,  
wenn ihr feststehet im  
Herrn.

- 9 Denn was für Dank können wir Gott für euch vergelten über all der Freude, womit wir uns euret wegen freuen vor unserem Gott;
- 10 indem wir Nacht und Tag über die Maßen flehen, daß wir euer Angesicht sehen und vollenden mögen, was an eurem Glauben mangelt?
- 11 Unser Gott und Vater selbst aber und unser Herr Jesus richte unseren Weg zu euch.
- 12 Euch aber mache der Herr völlig und überströmend in der Liebe gegeneinander und gegen alle (gleichwie auch wir gegen euch sind),
- 13 um eure Herzen tadellos in Heiligkeit zu befestigen vor unserem Gott und Vater, bei der Ankunft unseres Herrn Jesus mit allen seinen Heiligen.

- 4 *Ermahnung zur Heiligung*
- 1 Übrigens nun, Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, wie ihr von uns empfangen habt, in welcher Weise ihr wandeln und Gott gefallen sollt, wie ihr auch wandelt, daß ihr reichlicher zunehmet.
- 2 Denn ihr wisset, welche Gebote wir euch gegeben haben durch den Herrn Jesus.
- 3 Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligkeit, daß ihr euch der Hurerei enthaltet,
- 4 daß ein jeder von euch sein eigenes Gefäß in Heiligkeit und Ehrbarkeit zu besitzen wisse,
- 5 nicht in Leidenschaft der Lust,
- 6 daß er seinen Bruder nicht übersehe noch hintergehe in der Sache, weil der Herr Rächer ist über dies alles, wie wir euch auch zuvor gesagt und ernstlich bezeugt haben.
- 7 Denn Gott hat uns nicht zur Unreinigkeit berufen, sondern in Heiligkeit.
- 8 Deshalb nun, wer dies verachtet, verachtet nicht einen Menschen, sondern Gott, der euch auch seinen Heiligen Geist gegeben hat.
- 9 Was aber die Bruderliebe betrifft, so habt ihr nicht nötig, daß wir euch schreiben, denn ihr selbst seid von Gott gelehrt, einander zu lieben;
- 10 denn das tut ihr auch
- wie auch die Nationen, die Gott nicht kennen;

gegen alle Brüder,  
die in ganz Macedonien  
sind.

Wir ermahnen euch aber,  
Brüder,  
reichlicher zuzunehmen

11 und euch zu beeifern,  
still zu sein und eure  
eigenen Geschäfte zu tun  
und mit euren [eigenen]  
Händen zu arbeiten,  
so wie wir euch geboten  
haben,

12 auf daß ihr ehrbarlich  
wandelt gegen die,  
welche draußen sind,  
und niemandes bedürft.

Von der Auferstehung der  
Toten

13 Wir wollen aber nicht,  
Brüder,  
daß ihr,  
was die Entschlafenen  
betrifft,  
unkundig seid,  
auf daß ihr euch nicht  
betrübet wie auch die  
übrigen,  
die keine Hoffnung haben.

14 Denn wenn wir glauben,  
daß Jesus gestorben und  
auferstanden ist,  
also wird auch Gott die  
durch Jesum Entschlafenen  
mit ihm bringen.

15 (Denn dieses sagen wir  
euch im Worte des Herrn,  
daß wir,  
die Lebenden,  
die übrigbleiben bis zur  
Ankunft des Herrn,  
den Entschlafenen  
keineswegs zuvorkommen  
werden.

16 Denn der Herr selbst wird  
mit gebietendem Zuruf,  
mit der Stimme eines  
Erzengels und mit der  
Posaune Gottes  
herniederkommen vom  
Himmel,  
und die Toten in Christo  
werden zuerst auferstehen;

17 danach werden wir,  
die Lebenden,  
die übrigbleiben,  
zugleich mit ihnen entrückt  
werden in Wolken dem  
Herrn entgegen in die Luft;

und also werden wir  
allezeit bei dem Herrn sein.

18 So ermuntert nun einander  
mit diesen Worten.)

5 *Leben im Licht des kommenden Tages*

1 Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, daß euch geschrieben werde.

2 Denn ihr selbst wisset genau, daß der Tag des Herrn also kommt wie ein Dieb in der Nacht.

3 Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, gleichwie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.

4 Ihr aber Brüder, seid nicht in Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife;

5 denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages;

wir sind nicht von der Nacht, noch von der Finsternis.

6 Also laßt uns nun nicht schlafen wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein.

7 Denn die da schlafen, schlafen des Nachts, und die da trunken sind, sind des Nachts trunken.

8 Wir aber, die von dem Tage sind, laßt uns nüchtern sein, angetan mit dem Brustharnisch des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung der Seligkeit.

9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorn gesetzt, sondern zur Erlangung der Seligkeit durch unseren Herrn Jesus Christus,

10 der für uns gestorben ist, auf daß wir, sei es daß wir wachen oder schlafen,

zusammen mit ihm leben.

11 Deshalb ermuntert einander und erbauet einer den anderen, wie ihr auch tut.

Ermahnungen und Grüße

12 Wir bitten euch aber, Brüder, daß ihr die erkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,

13 und daß ihr sie über die Maßen in Liebe achtet, um ihres Werkes willen. Seid in Frieden untereinander.

14 Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weiset die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmet euch der Schwachen an, seid langmütig gegen alle.

15 Sehet zu, daß niemand Böses mit

Bösem jemand vergelte, sondern strebet allezeit dem Guten nach gegeneinander und gegen alle.

16 Freuet euch allezeit;

17 betet unablässig;

18 danksaget in allem, denn dieses ist der Wille Gottes in Christo Jesu gegen euch.

19 Den Geist löschet nicht aus;

20 Weissagungen verachtet nicht;

21 prüfet aber alles, das Gute haltet fest.

22 Von aller Art des Bösen haltet euch fern.

23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde tadellos bewahrt bei der

Ankunft unseres Herrn  
Jesus Christus.

- 24 Treu ist,  
der euch ruft;  
der wird es auch tun.
- 25 Brüder,  
betet für uns.
- 26 Grüßet alle Brüder mit  
heiligem Kuß.
- 27 Ich beschwöre euch bei  
dem Herrn,  
daß der Brief allen  
[heiligen] Brüdern  
vorgelesen werde.
- 28 Die Gnade unseres Herrn  
Jesus Christus sei mit  
euch!